

Als bei der Morgenlüfte Rosen
 Erschlossen sich der Cos Rosen,
 Befahl ich, spornend durch mein Wort,
 Den Freunden an der Schiffe Bord
 Zu steigen eilig und vom Strande
 Zu lösen ab der Kabel Bande.
 Sie stiegen ein und setzten dann

Sich auf die Bänke Mann für Mann
 Und ruderten gereiht die schnellen
 Fahrzeuge durch den Schaum der Wellen.
 So fuhren mit betrübtem Sinn
 Auf unsern Schiffen wir dahin,
 Zwar selbst gerettet aus der Not,
 Doch trauernd um der Freunde Tod.

Faßland.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIB.	IIIA.	IIB.	IIA.	I.	Ga.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und Geschichtserzählungen	3) 4 1)	2) 3 1)	3	2	2	3	3	3	23
Lateinisch	8	8	7	7	7	7	6	6	56
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	30
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	17
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	23
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2			—	8
Zusammen:	25	25	28	30	30	30	28	28	224

Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu von VI—I je 3 Stunden Turnen, Singen
 2 Stunden in VI und V und 3 Stunden für den Chorgesang.
 Unverbindlich für IIA und I 2 Stunden Englisch oder 2 Stunden Hebräisch.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer von Ostern 1893 bis Ostern 1894.

Nr.	Name der Lehrer.	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Ga.
1	Prof. Dr. Conradt Direktor.	Lat. u. Geogr. 6	Lat. 6	Geschichte u. Geogr. 3		Naturb. 2				12
2	Prof. Dr. Fahlend.	Deutsch. 3	Lat. 6	Lat. 7						21
3	Prof. Dr. Große.	Deutsch. 3	Lat. 6	Lat. 6						20
4	Dr. Schriiger Oberlehrer.	Mathemat. 4	Mathemat. 4	Mathemat. 4						21
5	Dr. Dornse Oberlehrer.		Physik 2	Physik 2	Mathemat. 3					23
6	Hilfer Oberlehrer.	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2				24
7	Hilfer Oberlehrer.			Deutsch. 3	Deutsch. 2	Religion 2	Religion 2			23
8	Kocher Oberlehrer.				Religion 2	Religion 2	Religion 2			24
9	Modersheim Oberlehrer.				Religion 2	Religion 2	Religion 2			24
10	Sott Oberlehrer.	Fransösisch 2	Fransösisch 2	Fransösisch 3	Fransösisch 3	Fransösisch 3	Fransösisch 4	Rechnen 2		22 + 21 + 2 Stb.
11	Sott Gymnasiallehrer.	Fransösisch 2	Fransösisch 2	Fransösisch 3	Fransösisch 3	Fransösisch 3	Fransösisch 4	Rechnen 2		21 + 21 + 6 Stb.
12	Boigt Schulamtsanbät. (Vertreter des Oberl. Modersheim während des Abwärtensjahres.)									

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erfüllten Lehraufgaben.

Prima.

Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre: 2 Stb. Sommer: Das Johannis-Evangelium im Urtext gelesen und erklärt.
Winter: Kirchengeschichte. Richter.

Deutsch: 3 Stb. Goethes Dichtung und Wahrheit nebst dahin gehörenden lyr. Gedichten.
Die Dramen, insbesondere Faust 1. Teil. Schillers Dramen, besonders Don Karlos und
Braut von Messina. Daneben Shakespeares Julius Cäsar, Koriolan, Macbeth. Lessings
Hamburgische Dramaturgie. Schiller über naive und sentimentalische Dichtung. Große

Aufgaben für die Aufsätze:

1. Welche Beweggründe leiten die Menschen bei ihrem Thun? 2. Woran scheitert in Shakespeares
Julius Cäsar der Plan der Verschworenen, die Republik wiederherzustellen? 3. Inwiefern stehen in
Goethes Götz Charaktere zu einander im Gegensatz? 4. a) Mit welchem Rechte nennt Goethe seine
Dichtungen Bruchstücke einer großen Konfession? b) Welche Eigenschaften und Fähigkeiten zeigen
die deutschen Stämme während der Völkerwanderung? 5. Wie wird Karl Moor ein Räuber, und
wie faßt er seine Aufgabe als Räuberhauptmann auf? 6. Welche Pläne hat Marquis Posa, und
warum scheitern sie? 7. Wer ist die Hauptperson in Schillers Braut von Messina, Beatrice oder
Don Cesar? 8. Trägt König Oedipus bei Sophokles eine Schuld wie Don Cesar bei Schiller?

Abiturienten-Aufgaben:

Mich. 1893: Inwiefern ist die Geschichte eine Mahnerin zu opferwilliger Vaterlandsliebe?

Ostern 1894: Mit welchem Recht hat Schiller seinem Drama den Titel Don Karlos gegeben?

Lateinisch: 6 Stb. Cic. de natura deorum. Tac. Germania. — Daneben: aus Tacitus
Ann. und Livius. Horaz Oden I und II mit Auswahl, Satiren. Alle 14 Tage eine
schriftliche Arbeit. Der Direktor.

Griechisch: 6 Stb. Thukydides aus II und III. Sophokl. Oedipus rex. Platons Apologie.
Ilias vom 11. Buche an mit Auswahl bis zu Ende. Privatlektüre aus Florilegium I.
Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Große.

Französisch: 2 Stb. Lanfrey: Histoire de Nap. I., Campagne de 1806—1807. Molière:
Les femavames sntes. Groppe und Hausknecht: Gedichte. Daneben: Scribe:
Bertrand et Raton. J. Verne: Tour du monde. Alle 14 Tage eine Übersetzung
aus dem Französischen. 3 Klassenaufsätze. Sprechübungen, grammatische Wiederholungen
und mündliche Übersetzungen ins Französische. Loth.

Hebräisch: 2 Stb. (unverbindlich). Abschluß und Wiederholung der Formenlehre, Hauptregeln
der Syntax nach Gesenius-Kautsch. Lektüre Lesebuch v. Gesenius-Kautsch, dann Ge-
nesis mit Auswahl und Psalmen. Alle 3 bis 4 Wochen ein Formenextemporale oder
grammatische Analyse. Richter.

Englisch: 2 Stb. (unverbindlich). Dickens: London sketches. Longfellow: Courtship
of Miles Standish. Masséy: In the struggle of life. Loth.

Geschichte und Geographie: 3 Std. Geschichte des Mittelalters bis 1648. — Geschichtliche und geogr. Wiederholungen. Der Direktor.

Mathematik: 4 Std. Trigonometrie, Stereometrie, Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Alle 14 Tage ein Extemporale oder häusliche Arbeit. Zbrügger.

Abiturienten-Aufgaben:

Michaelis 1893:

1. Von einem gegebenen Dreieck ist durch eine Parallele zu einer Seite ein Trapez abzuschneiden, dessen Inhalt sich zu dem des Dreiecks wie 2:3 verhält.
2. Ein regelmäßiges Sechseck mit der Seite a dreht sich um eine der durch seinen Mittelpunkt gehenden Diagonalen, ein ihm kongruentes um eine Gerade, die durch die Mittelpunkte zweier Gegenseiten geht. In welchem Verhältnis stehen die Inhalte der Umdrehungskörper?
3. Am Fuße eines Berges steht ein Turm AB . Von A aus hat man den Berg hinauf eine Standlinie $AC = a$ gemessen und von C aus mißt man nach dem Punkt D des Turmes hin, der mit C in derselben Horizontalebene liegt, den Depressionswinkel $ACD = \alpha$ und den Elevationswinkel $DCB = \beta$. Wie hoch ist der Turm? $a = 35$ m, $\alpha = 30^\circ 5' 25''$, $\beta = 40^\circ 20' 10''$.
4. Eine Gemeinde macht zum Bau eines Schulhauses eine Anleihe von 70 000 \mathcal{M} , die mit 4 % verzinst werden sollen. Um die Schuld zu amortisieren, zahlt sie am Ende jedes Jahres 6 % der Anleihe zurück. Nach wie viel Jahren wird die Schuld getilgt sein?

Ostern 1894:

1. Die Leitlinie L einer Parabel, eine Tangente MN und ihr Berührungspunkt P sind gegeben. Der Brennpunkt und der Scheitel sind zu bestimmen und die Parabel ist zu zeichnen.
2. Auf einer Ebene liegen 3 gleich große sich zu je zweien berührende Kugeln, deren Radius r ist; auf ihnen ruht eine vierte ebenso große mit dem Mittelpunkt M_4 , welche alle 3 berührt. Was für ein Polyeder bestimmen die Mittelpunkte der Kugeln? Wie weit ist M_4 von der Ebene entfernt, auf der die 3 Kugeln liegen? Wie groß ist der Radius der Kugel, welche alle 4 umschließend berührt?
3. Von einem Trapez ist gegeben $a = 324$ m, $d = 67$ m, $\alpha = 42^\circ 30' 23''$, $\beta = 56^\circ 11' 21''$. Wie groß ist sein Flächeninhalt?
4. Über demselben Grundkreise und mit derselben Höhe sind ein gerader Cylinder und ein gerader Kegel errichtet, deren Mantelflächen sich wie 8:5 verhalten. Der Achsenschnitt des Kegels hat den Flächeninhalt 588. Gesucht sind Radius und Höhe der beiden Körper.

Physik: 2 Std. Optik, mathematische Erdkunde. Zbrügger.

In den übrigen Klassen

stimmen die Lehraufgaben mit den im Programm von 1893 aufgeführten überein.

Gelesen wurde:

im Lateinischen in IIA.: Livius von Buch 22 ab mit Auswahl. Sallusts Catilina. Ciceros Cato Major. Vergil mit Auswahl.

II B.: Livius Buch 21. Cicero, De imperio Cn. Pomp. Curtius. Ovid mit Auswahl.

III A.: Caes. de bello Gallico VI und VII. Ovid metamorph. Auswahl.

III B.: Caes. de bello Gallico III und IV, V 1—23.

IV.: Müller, de viris illustribus: Themistocles, Lysander, Pelopidas, Alexander.

im Griechischen in IIA.: Herodot aus I und III, Lysias XII und XVI, Xenophons Memor. aus III und IV, Homers Odyssee vom 9. Buche an mit Auswahl bis zu Ende.

II B.: Xenophons Anabasis und Hellenica mit Auswahl, Homers Odyssee Buch 1 und 6.

III A.: Xen. Anab. I und II.

im Französischen in IIA.: Ségur: Hist. de la gr. armée. Thierry: Guillaume le conquérant, privatim: Scribe: La camaraderie.

II B.: Thiers: Expédition de Bonaparte en Egypte.

III A.: Werlhöfen: Lesebuch, Guizot: Récits historiques II.

im Englischen in IIA: Southey: Life of Nelson.

Themata der deutschen Aufsätze.

II A.:

1. Wodurch erweckt und erhält der Dichter des Walthariliedes unsere Teilnahme für seinen Helden?
- 2. Wodurch erregt das Nibelungenlied unsere besondere Teilnahme für Siegfrieds Ermordung?
- 3. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers „Spaziergang“. — 4. Vergleichung Wates von Stürmen mit Hagen im Nibelungenliede (Klassenaufsatz). — 5. Inwiefern bilden die drei Sprüche Walthers v. d. Vogelweide: „Ich saß auf einem Steine“, „Ich sah durch muntre Wellen“ und „Ich thät Geheimes schauen“ ein Ganzes? — 6. Inwiefern bildet „Wallensteins Lager“ die Grundlage der beiden folgenden Dramen? — 7. Wodurch bringt der Dichter des „Wallenstein“ seinen Helden unserm Herzen menschlich näher? — 8. Über den Ausspruch des Hesiod: *τῆς δ' ἀρετῆς ἰδρῶτα θεοὶ προπάροιδεν ἔθνησαν ἀθάνατοι.* (Klassenarbeit.)

Vom Religionsunterricht sind nur die Schüler katholischen Bekenntnisses und jüdischer Religion entbunden.

Vom Turnunterricht waren auf Grund ärztlicher Atteste 4,1 % befreit.

Am Zeichenunterricht nahmen aus den oberen Klassen 7 Schüler teil.

Am englischen Unterricht nahmen teil aus I 8 und aus II 7 Schüler.

Übersicht der eingeführten Lehrbücher.

- a. Religion. Zahn, bibl. Geschichten (VI, V). Jaspis, Katechismus (VI—IV). Thomafius, Hilfsbuch (I).
- b. Deutsch. VI—IIIA Hopf und Paulstief, Lesebuch für die betr. Klassen.
- c. Latein. Ellendt-Seyffert lat. Gramm. (VI—I); Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch I, II, III, IV (VI—III).
- d. Griechisch. Franke — v. Bamberg, Formenlehre und Syntax (IIIB—I); Kohl, griech. Übungsbuch (IIIB, IIIA).
- e. Französisch. Plötz, Schulgramm. (IIIB—I).

- f. Hebräisch. Gesenius-Kautsch, Gramm. und Lesebuch (IIA, I).
 g. Englisch. Fölsing, Elementarbuch (IIA, I).
 h. Geschichte. David Müller, griech.-röm. Geschichte für die Unterstufe (IV); Müller-Junge, Leitfaden der Gesch. des deutsch. Volkes (IIIB—IIA); Herbst-Jäger, hist. Hilfsbuch I—III (IIA, I).
 i. Geographie. Daniel, Leitfaden (VI—I).
 k. Mathematik und Rechnen. Harms u. Callius, Rechenbuch (VI—IV); Rambly, Planimetrie (IIIB—IIA); Conradt, Trigonometrie (IIA, I); Gauß, Logarithmen (IIA—I); Bardey, arithm. Aufgaben (IIIB—I); Rambly, Stereometrie (I).
 l. Naturwissenschaft. Bänitz, Leitfaden der Botanik und Zoologie (VI—IIIA); Stenzel, chem. Erscheinungen (IIA); Trappe, Schulphysik (IIA, I).

II. Verfügungen der vorgesezten Behörden.

17. Juli 1893. Die Zeugnisse über die bestandene Abschlußprüfung (IIA) sind kostenfrei, außer wenn sie zugleich als Abgangszeugnisse dienen.
 27. November 1893: Die Einführung von 1) Ostermann, lat. Übungsbuch, bearb. von Müller, II (Quinta) und III (Quarta), 2) David Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe (IV) wird genehmigt.
 19. December 1893: Festsetzung der Ferien im Jahre 1894:
 1. Osterferien. Schulschluß: Mittwoch d. 21. März, Schulanfang: Freitag, d. 6. April.
 2. Pfingstferien. Schulschluß: Freitag d. 11. Mai, Schulanfang: Donnerstag d. 17. Mai.
 3. Sommerferien. Schulschluß: Dienstag d. 3. Juli, Schulanfang: Freitag d. 3. August.
 4. Herbstferien. Schulschluß: Mittwoch, d. 26. Sept., Schulanfang: Dienstag d. 11. Okt.
 5. Weihnachtsferien. Schulschluß: Freitag d. 21. Dez., Schulanfang: Dienstag d. 8. Januar.
 23. Januar 1894: Die Leitung der Abschlußprüfung der IIA wird dem Direktor übertragen.
 13. Februar 1894: Das Königl. Ministerium übersendet 12 Abdrücke der Festurkunde über die Einweihung der Schloßkirche zu Wittenberg zu Erinnerungsgaben für würdige Schüler am nächsten Reformationstage.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr wurde am 11. April mit einer Schulanfängerfeier und der Verlesung und Einschärfung der wichtigsten Punkte der Schulordnung eröffnet.

Mit dem Schlusse des abgelaufenen Schuljahres war der Schulamtskandidat Rosenhagen von der Anstalt geschieden, begleitet von ihren Segenswünschen in sein neues Amt am Gymnasium zu Friedland i. M. und dem Danke, dem sie ihm für seine frische und erfolgreiche Thätigkeit schuldet. — Gleichfalls noch vor dem Beginn des neuen Jahres erhielten unter freudiger Teilnahme der ganzen Anstalt die Oberlehrer Dr. Fahland und Dr. Große den Professortitel. — Unter dem 18. August 1893 wurde der Hilfslehrer Loth zum Oberlehrer ernannt. — Am

1. Oktober 1893 trat Oberlehrer Bodenstein zur Teilnahme an dem Winterkursus der Centralturnanstalt in Berlin einen halbjährigen Urlaub an; zu seiner Vertretung wurde von der vorgesetzten Behörde sehr willkommen der frühere Schüler unseres Gymnasiums, später Probekandidat an ihr, der Schulamtskandidat Voigt bestellt.

Der Gesundheitsstand der Lehrer und Schüler war auch in diesem Jahre meist ein guter. Doch war in den letzten anderthalb Wochen des vorigen Schuljahrs Professor Dr. Fahland an einem rheumatischen Leiden erkrankt, und in den Wochen vor Weihnachten erschreckte uns unser sonst so rüstiger und ausdauernder Todt durch eine vierwöchentliche Erkrankung, die aber doch glücklich überstanden ist. — Leichtere Krankheiten, wie Masern, Grippe, Keuchhusten, haben bisweilen einzelne Klassen stark behindert, besonders die Quinta, ernstliche Folgen jedoch nicht gehabt. Recht schmerzlich aber war noch zum Schluß des vorigen Schuljahres der plötzliche, durch einen unglücklichen, unvorsichtigen Schuß eines Gesellen des Vaters herbeigeführte Tod des Sextaners Werner Gildemeister, des einzigen Kindes des hiesigen Bäckermeisters Herrn Gildemeister, auch für seine Lehrer und Schulgenossen. Sie gaben ihm alle das Geleit zum Grabe, wo in der Grabrede mit herzlichen und eindringenden Worten auch eine Mahnung und Warnung für die Jugend aus diesem traurigen Unfalle genommen wurde.

Am Mittwoch und Donnerstag, den 7. und 8. Februar, besuchte der Herr Generalsuperintendent Pötter den Unterricht sämtlicher Klassen einschließlich der Vorschule, indem er jeder Klasse eine volle Stunde widmete. In einer Schlußbesprechung, die er mit dem Direktor und den Religionslehrern hielt, sprach er seine Eindrücke aus und schloß, neben dem Ausdrucke seiner Befriedigung und Anerkennung für die Leistungen und Kenntnisse der Schüler und den Geist, der an der Anstalt herrsche, mit Mahnungen und Weisungen, die mit Gottes Beistand der Anstalt zu weiterem Segen gedeihen werden.

Am 25. September 1893 feierte das Gymnasium zugleich mit der Entlassung der Michaelis-Abiturienten die Vollendung des Umbaus des Anstaltsgebäudes; die Behörden und Leiter der Ausführung waren eingeladen, der Direktor stattete den Dank der Anstalt ab.

Den Sedantag feierte das Gymnasium durch einen Auszug in den Lebbin unter zahlreicher Beteiligung von Angehörigen der Schüler, durch Taubenabwerfen, Wettlaufen und mannigfache Spiele. Die Aufführung einiger Scenen der Quixows von Wildenbruch auf einer schnell hergestellten, mit Laub umstellten Bühne fand großen Beifall.

Das Stiftungsfest des Gymnasiums konnte diesmal wegen des späten Anfangs des Winterhalbjahrs erst am 21. Oktober statt am 15. gefeiert werden. Die Festrede hielt Oberlehrer Loth über Jacob Grimm.

5 Schüler der obern Klassen wurden durch Prämien aus dem Hahn'schen Legate ausgezeichnet, nämlich:

1. der Oberprimaner Wilhelm Steffen,
2. der Obersecundaner Max Bölter,
3. der Untersecundaner Gerhard Weichbrodt,
4. der Obertertianer Paul Dhm,
5. der Untertertianer Konrad Plüntsich.

Auch in diesem Jahre wurde eine Weihnachtsfeier von dem Gymnasium veranstaltet. Unter einem hohen und prächtig gewachsenen, von einigen Primanern geschmückten Tannenbaume, der

diesmal aus Dargislaß stammte, wurden Weihnachtslieder und Gedichte, verbunden durch Vortragsweise des Weihnachtsevangeliums, vorgetragen.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 27. Januar 1894 hielt Prof. Dr. Große die Festrede über die geistigen Strömungen unseres Jahrhunderts.

Die Entlassungsprüfungen fanden am 8. September 1893 und am 7. März 1894 unter dem Voritze des Provinzialschulrates Dr. Bouterwek statt (s. die Abituriententabelle). Bei der feierlichen Entlassung zu Ostern hielt der Abiturient Wilh. Steffen die Abschiedsrede über die sittlichen Grundsätze des Sokrates. Es antwortete der Oberprimaner Klug über den am 15. März 1814 gefallenen Karl Friedrich Friesen.

Die Wanderfahrten der oberen Klassen im Sommer richteten sich wie gewöhnlich an den Strand; die unteren Klassen suchten sich nähere Ziele. — Einige Stunden fielen während des Sommers wegen zu großer Hitze aus.

Der Turnspielverein, der unter der Oberleitung des Oberl. Dr. Jbrügger steht, feierte auch in diesem Jahre sein Stiftungsfest durch einen Ausmarsch nach dem Kamminer Holze und Turnspiele, bei denen die gewandtesten und kräftigsten Spieler durch Denkmünzen ausgezeichnet wurden. Auch die jüngere Abteilung, die sich aus Tertianern und Quartanern gebildet hat, hat eifrig und fröhlich unter der Leitung des Oberl. Bodenstein und des Hilfslehrers Voigt gespielt. — Der vom Direktor geleitete Leseverein feierte sein Stiftungsfest am 20. Januar; es wurde eine Scenensfolge aus v. Wildenbruchs Drama „Der neue Herr“ vor einer eingeladenen Zuhörerschaft aufgeführt. Daran schloß sich ein Tanz. — Der Gesang- und Musikverein der Schüler hat sein Fest vor den Sommerferien im Lebbin gefeiert. — Dem Ruderverein ist es wieder gestattet worden, während des Winters Vereinsturnstunden in der Turnhalle zu halten.



IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1893/94.

	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Ga.
1. Bestand am 1. Februar 1893	19	14	16	23	31	27	7	13	21	171
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1892/93	9	—	3	6	3	1	1	1	3	27
3a. Zugang durch Beförderung zu Ostern 1893	8	11	12	24	18	6	11	15	—	105
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1893	—	—	—	—	—	3	1	—	10	14
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1893/94	18	18	14	30	22	18	12	16	13	161
5. Zugang im Sommersemester 1893	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3
6. Abgang im Sommersemester 1893	8	1	—	3	1	2	—	—	1	16
7a. Zugang durch Beförderung zu Michaelis 1893	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1893	1	1	—	—	—	2	1	—	—	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1893/94	13	17	14	27	21	18	13	16	12	151
9. Zugang im Wintersemester 1893/94	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester 1893/94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1894	13	17	14	27	21	18	13	16	12	151
Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	19,3	18,7	17,4	16,1	15,5	14	13,1	11	9,8	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Katholisch.	Diffid.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
Am Anfang des Sommer-Semesters 1893	155	—		6	69	92	
Am Anfang des Winter-Semesters 1893/94	142	3		6	62	89	
Am 1. Februar 1894	142	3		6	62	89	

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Michaelis 1893 zwei Schüler erhalten. Beide sind zu einem praktischen Beruf gegangen.

Übersicht über die Abiturienten.

N a m e n.	T a g der Geburt.	O r t	Kon- fession.	Stand des Vaters.	Wohnort	Aufent- halt in der		Studium.
						Schule.	Prima.	
Michaelis 1893:								
1. Gußke, Willi	11. Febr. 1873	Daber, Kr. Naugard	evang.	Postverwalter	Daber	8	2 1/2	Postfach.
2. Benter, Johannes	13. Novbr. 1873.	Gristow bei Kammin	"	Landwirt	Gristow	10 1/2	2 1/2	Steuerfach.
3. Klug, Otto	3. Febr. 1874	Al.-Horst, Kr. Greifenberg	"	Fleischermstr.	Greifenberg i. P.	9 1/2	2 1/2	Medizin.
4. v. Blittersdorf, Philipp	12. Juli 1874	Molstow, Kr. Greifenberg	"	Rittergutsbes.	Molstow	4 1/2	2 1/2	Soldat.
5. Siemann, Max	26. Juni 1872	St.-Pribbernow bei Greifenberg	"	Lehrer	D.-Wilmer- dorf b. Berlin	1 1/2	3	Medizin.
6. Friedemann, Rudolf	27. Novbr. 1872	Stettin	"	Dr. med. †	Stettin	1 1/2	2 1/2	Jura.
7. Moel, Franz	10. Oktober 1873	Mühlentamp, Kr. Bublitz	"	Rittergutsbes.	Mühlentamp	3	2	Soldat.
Ostern 1894:								
8. Steffen, Wilhelm	6. Januar 1876	Zustemin, Kr. Regenwalde	"	Chaussee- inspektor	Labeß	9	2	unbest.
9. Müller, Karl	20. April 1872	Zernin, Kr. Kolberg-Körlin	"	Pastor	Zernin	4	3	Theologie.
10. Bilkow, Werner	16. Jan. 1872	Lasbeck b. Polzin	"	Ritterguts- pächter	Lasbeck	7 1/2	3	Landwirt.
11. Sigmowski, Ernst	2. August 1871	Goldap, Kr. Goldap	"	Landgerichts- rat	Berlin	3 1/4	2 1/2	Medizin.
12. Finger, Karl	24. Dabr. 1874	Regin, Kr. Belgard	"	Ritterguts- pächter	Gr.-Grünow, Kr. Dramburg	5	2	Postfach.
13. Pitt, Willi	2. Mai 1875	Gollnow	"	Schiffskapitän	Gollnow	5	2	Eisenbahn- fach.
14. Steinicke, Walter	3. Mai 1873	Seehausen, Kr. Angermünde	"	Königl. Ober- amtmann †	Seehausen	1 1/2	3	Landwirt.
15. Bernicke, Georg	24. Jan. 1874	Berlin	"	Fabrikbes.	Berlin	3 1/2	2 1/2	Jura.
16. Gruel, Friedrich	2. Dabr. 1872	Sudow, Kr. Saargig	"	Superintend.	Sinzlow bei Neumark	8	2 1/2	unbest.
17. v. Dewig, Heinrich	29. Juli 1875	Cramonsdorf, Kr. Naugard	"	Rittergutsbes.	Cramonsdorf	5	2	Jura.
18. Brennmehl, Wilhelm	14. Jan. 1869	Grach i. Posen	"	Gerichtskassen- rendant	Gnesen	1/2	4	Jura.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Für die von Oberl. Fischer verwaltete Hauptbibliothek:

1) geschenkt:

vom Kgl. Ministerium: „Das humanistische Gymnasium“, 4. Jahrg. — Von Herrn Oberstlieutenant v. Normann: Kiepert's Karten der deutschen Kolonien. — Von Herrn Superintendent Friedemann: Verhandlungen der pommerschen Provinzialsynode, 5 Teile.

2) aus Anstaltsmitteln angeschafft:

a) an Zeitschriften und Fortsetzungen:

Kern u. Müller, Zeitschr. f. Gymn. — Frick u. Meyer, Lehrproben. — Rethwisch, Jahrsbr. üb. höh. Schulw. — Jarncke, liter. Centralbl. — Hoffmann, Zeitschr. f. math. Unterr. — Behaghel u. Neumann, Literatbl. fr. rom. u. germ. Philol. — Euler u. Eckler, Monatsch. fr. Turnw. — Allgem. dtsh. Biogr. 174—80. — Duden, allgem. Gesch. 194—204. — Vogt, Jahrb. fr. wissensch. Pädag. XXV. u. Erläut. zm. XXIV. Jahrg. — Suphan, Herder IX. — Heyne, dtsh. Wörterb. IV. u. V. — Strack, Baudenk. Roms II. — Antike Denkm. v. Krl. archäol. Instit. II, 1. — Holzmann, Handkomm. z. n. Test. II.—IV.

b) an neu zukommenden Werken:

Gottfring, Mustertab. fr. Stotterer. — Warnck, die Mission in d. Schule. — M. Meyer, Ged. üb. Kunst, Rel. u. Philos. — A. Smith, Unterf. üb. d. Nat. u. Urs. d. Nationalreicht. — Reuter, d. nördl. gestirnte Himmel (Wandk.) — Gehring, d. Edda — Eckart, niederd. Sprchw. — Wilmanns, dtsh. Grmtf. I.—IV. — Minor, Schillers Leben I. u. II. — Bellermann, Schillers Dramen I, II. — B. Keil, d. solon. Verfass. in Aristot. Verfassungsgesch. Athens. — Olympia v. H. Gärtner (Bild). — Eurip. restit. ed. J. A. Hartung I, II. — Eurip. ed. Fix. — Waldeck, Anleit. zm. Unterr. in d. lat. Grmtf. — Jäger, pro domo. — Jäger u. Woldenhauer, Ausw. wicht. Aktenstücke a. XIX.

B. Für die von Oberl. Richter, Oberl. Dr. Domke, Oberl. Bodenstein (i. W. Loth) verwaltete Schülerbibliothek:

Angehofft:

a) für die oberen Klassen:

Munk, Geschichte der griechischen Literatur. — v. Wildenbruch, der neue Herr. — Köstlin, Friedrich der Weise. — Simrock, Faust, Volksbuch u. Puppenspiel. — Riehl, gesammelte Geschichten und Novellen. — van Bebber, die Wettervorhersage. — Müller, Dr. Martin Luthers Leben u. Wirken in Liedern. — Schridde, Erzählungen für Jung und Alt. — Miller, Römisches Lagerleben. — Bötticher u. Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur, Bd. III (die Reformationszeit). — Rogge, das Buch von den brandenburgischen Kurfürsten aus dem Hause Hohenzollern. — W. Alexis, die Hofen des Herrn v. Bredow. — Erckmann-Chatrion, Geschichte eines Rekruten. — Weiffenfels, die Entwicklung d. Tragödie bei d. Griechen.

Erneuert wurden: Freytag, Ingo u. Ingraban und die Geschwister. — Reuter, Ut mine Stromtid.

b) für die mittleren Klassen:

D. Hoecker und A. Ludwig, Jederzeit kampfbereit. — D. Hoecker, Stegreif und Städtebund. — G. Hoecker, 1870 und 1871, zwei Jahre deutschen Heldentums. — R. Scipio, In Deutsch-Ost-

afrika. — F. Sonnenburg, Fried und Erwin. — F. Hoffmann, deutscher Jugendfreund, Bd. 45. — F. J. Bajeken, Bob, der Millionär. — W. Gay, Löwenburg. — F. Wiedemann, Wer nur den lieben Gott läßt walten.

c) für die unteren Klassen:

Garlepp, ein vergessener Held. — Garlepp, aus Brangels jungen Jahren. — Garlepp, der Sieger an der Lifaine. — Garlepp, der Löwe von Nachod. — Garlepp, Graf Albrecht von Roon. — Frenzel, Theodor Körner. — Buschmann, Entdeckung Amerikas I, II, III. — Körner, Korte und Untergang des Aztekenreiches. — Körner, unter den Tropen. — Körner, durch alle Breiten. — Heyer, die letzten Hohenstaufen. — Wunschmann, der Kommandant von Spandau. — Springer, durch Kampf zum Sieg. — Horn, Spinnstube (1887—89). — Titelius, wo ist mein Vaterland? — Schlatter, Kampf überall. — Brüscheiler, Benjamin Franklin. — Ermann, der Trozkopf von Denzin. — Ermann, der Heidekrieg. — Höcker, das Kind des Seiltänzers. — Baierlein, im Kattegatt. — Baierlein, auf der Fährte. — Eras, Besenfriedel. — von Hoff, Findling von Belchensee. — von der Decken, Handwerk hat goldenen Boden. — Muschi, die Deutschen in Ostafrika. — Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika. — Stöwer, Hans von Hafe. — Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Thal. — Wagner, Entdeckungsreisen in Wald und Feld. — Wagner, Entdeckungsreisen in Stadt und Land.

C. Die Lehrmittel für den physik. Unterr. verwaltet Oberl. Dr. Jbrügger. Angeschafft wurden: Ein Skioptikon mit Lampe (Stöhrer) nebst verschiedenen Glasphotographien.

D. Die Lehrmittel für den naturbechr. verwaltet Prof. Dr. Fahland. Angeschafft wurden 1 ausgestopfte Schwarzamsel, 1 Waldkauz; geschenkt von einem ungenannten, doch uns wohl bekannten Geber ein schönes Exemplar eines Gänsejägers; von Herrn Baron v. Senfft-Pilsach auf Bazwitz ein Hornissenest. — Das Gymnasium sagt für diese willkommenen Gaben seinen Dank.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Am Mittwoch, den 21. März, wird das Schuljahr mit der Austeilung der Censuren geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt am Freitag, den 6. April, morgens 8 Uhr.

Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 5. April von 9—12 Uhr auf meinem Amtszimmer im Gymnasium bereit. Haben sie bisher noch keine Schule besucht, so sind nur Tauf- oder Geburtschein und Impfschein, bei einem Alter über zwölf Jahre auch der Wiederimpfschein vorzulegen, sonst außerdem das Abgangszeugnis der bisherigen Schule.

Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors. Derselbe ist bereit, angemessene Pensionen nachzuweisen.

Das Schulgeld beträgt in sämtlichen Klassen des Gymnasiums jährlich 120 Mark, für die Vorschule 80 Mark.

Anträge auf Befreiung vom Schulgelde sind schriftlich an das Lehrerkollegium zu Händen des Direktors zu richten. Voraussetzung ist Würdigkeit des Schülers und Bedürftigkeit. Bewilligungen gelten nie über ein Jahr hinaus; die Anträge sind also nach Ablauf des Schuljahres zu erneuern, außer wenn einem von drei Brüdern Schulgeldfreiheit gewährt ist. Für die Vorschule sind Schulgeldebefreiungen unstatthaft.

Prof. Dr. Conradt,
Direktor.

afrika. — F. Sonnenburg,
— F. F. Bajeken, Bob, d
den lieben Gott läßt walte

c) für d
Garlepp, ein vergessener S
Sieger an der Lifaine. —
— Frenzel, Theodor Körn
und Untergang des Ntfeke
— Heyer, die letzten Hohe
durch Kampf zum Sieg. —
— Schlatter, Kampf über
von Denzin. — Ermann, d
im Kattegatt. — Baierle
von Belchensee. — von d
in Ostafrika. — Zahnke,
Entdeckungreisen in Berg
Wagner, Entdeckungreisen

C. Die Lehrmittel f
wurden: Ein Skioptikon n

D. Die Lehrmittel f
1 ausgestopfte Schwarzam
bekanntem Geber ein schön
auf Bahwitz ein Hornissen

VI. Mitt

Am Mittwoch, den 2
Das neue Schuljahr begin

Zur Aufnahme neuer
im Gymnasium bereit. S
burtschein und Impfschein
zulegen, sonst außerdem de

Die Wahl der Pensio
des Direktors. Derselbe i

Das Schulgeld betr
Vorschule 80 Mark.

Anträge auf Befreiu
des Direktors zu richten.
willigungen gelten nie übe
zu erneuern, außer wenn e
sind Schulgeldbefreiungen



utscher Jugendfreund, Vb. 45.

— F. Wiedemann, Wer nur

n Jahren. — Garlepp, der
pp, Graf Albrecht von Roon.
I, II, III. — Körner, Kortez
— Körner, durch alle Breiten.
nt von Spandau. — Springer,
elius, wo ist mein Vaterland?
n. — Ermann, der Trozkopf
es Seiltänzers. — Baierlein,
iedel. — von Hoff, Findling
en. — Muschi, die Deutschen
Hans von Hafe. — Wagner,
reisen in Wald und Feld. —

Dr. Jbrügger. Angeschafft
Glasphotographien.

ahland. Angeschafft wurden
ungenannten, doch uns wohl
en Baron v. Senfft-Pilsach
kommenen Gaben seinen Dank.

eren Eltern.

teilung der Censuren geschlossen.
8 Uhr.

Uhr auf meinem Amtszimmer
t, so sind nur Tauf- oder Ge-
auch der Wiederimpfschein vor-
e.

er einzuholenden Genehmigung
reisen.

as jährlich 120 Mark, für die

as Lehrerkollegium zu Händen
ülers und Bedürftigkeit. Be-
o nach Ablauf des Schuljahres
gewährt ist. Für die Vorschule

rof. Dr. Conradt,

Direktor.